

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



21. Oktober 2010
18. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Budo Welt Fredersdorf informiert

Seite 3

Das erste Kartoffelfest wurde gefeiert

Seite 4

Großer Erfolg beim 13. Chorsingen

Seite 5

Eine deutsch-französische Friedens- und Freundschafts-Plantage wurde gepflanzt

Seite 5

Schulfest begeisterte kleine und große Besucher

Seite 9

Festakt 10 Jahre Städtepartnerschaft in Fredersdorf-Vogelsdorf

(ds) Mit einem Festakt wurde am 9. Oktober die 10 jährige Partnerschaft von Fredersdorf-Vogelsdorf mit der französischen Stadt Marquette-lez-Lille gefeiert. Neben der Delegation aus Frankreich war auch eine Abordnung aus der britischen Partnerstadt Sleaford der Einladung gefolgt.

Die öffentliche Veranstaltung wurde um 17 Uhr in der Sporthalle Tieckstraße mit den Nationalhymnen aller 3 Nationen eröffnet. Gespielt von den Solisten der Musikschule „Hugo Distler“, die auch die künstlerische Untermauerung des Abends übernommen hatten.

Die Eröffnungsrede von Bürgermeister Dr. Uwe Klett war dem Rückblick auf das Geschaffte gewidmet ohne dabei jedoch auf Ausblicke zu verzichten. Ein großes Dankeschön ging an die Wegbereiter der Partnerschaft unter dem damaligen Bürgermeister Wolfgang Thamm

und dem immer noch amtierenden Bürgermeisters Jean Delebarre aus Marquette-lez-Lille. Nicht unerwähnt blieben auch die tragenden Rollen der Partnerschaftskomitees, der Gemeindevertretungen und der freiwilligen Bürger beider Gemeinden durch die dieser Vertrag mit Leben erfüllt wurde und nicht nur auf ein unterschriebenes Schriftstück reduziert blieb.

Die deutsche Wiedervereinigung stand im Mittelpunkt der Reden von Bürgern aus Fredersdorf-Vogelsdorf. Während Uwe Daut über Erlebtes als Gründungsmitglied von „Demokratie jetzt“ zu erzählen wusste, teilte die Schülerin Angelique Zessin die Zukunftsvisionen der jüngeren Generation den vielen Gästen mit.

Das Grußwort vom Vorsitzenden der Gemeindeverwaltung Dr. Siegfried Völter hätte auch ohne Übersetzung von den ausländischen Freunden verstanden werden können, drückte



Unterzeichnung des Partnervertrages

Fotos: Dirk Schaal

er doch sehr deutlich und emotional seine große Freude über die Partnerschaft aus.

Eindeutiger Tenor auch bei den Worten von Jean Delebarre und dem Vorsitzenden des französischen Partnerschaftskomitees Jean Claude Brige, dass diese Partnerschaft einen großen, gegenseitigen Nutzen darstellt und ein Stein auf dem Weg in ein geeintes Europa ist.

Ein erneutes Unterzeichnen der Partnerschaftsurkunden sollte den Willen zu einer weiteren engen Zusammenarbeit Ausdruck verleihen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf an Jean Delebarre und die Eintragung in

das „Goldene Buch“ der Gemeinde, das extra für diesen Anlass angelegt wurde.

Mit dem Festakt der französischen Bruderschaft (confrérie) wurde

endete ein würdig gestalteter Abend, bei dem aber gleichzeitig auch ein neues Kapitel in der Städtepartnerschaft aufgeschlagen wurde.



Eintragung in das goldene Buch

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. **Schöneiche**

Bei uns finden Sie garantiert das Richtige für eine wunderschöne **HERBSTDEKORATION**
Kürbisse, Heidepflanzen, Chrysanthemen, ...

Jetzt ist beste Gehölzpflanzzeit!

Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6491165
Fax -6 491109, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr, So + Feiertag 10-13 Uhr
www.FLORALAND-ARNOLD.de

Aus dem Vereinsleben

Vorsicht! Leseratten im Schulgebäude

Am Freitag, dem 17. September, trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 a und 5 b der Vier-Jahreszeiten-Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf um 16 Uhr in ihrer Schule. Die Schülerinnen und Schüler durften die Bücher „Das weiße Wildpferd“ von Rene Guillot und von Ursula Wölfel „Fliegender Stern“ auf ihren Luftmatratzenquartieren lesen. Nach einer Einführung von Frau Hennig zogen wir uns im Schulhaus zum individuellen Lesen zurück.

Zu unserer lieblichen Stärkung haben die Grillmeister Herr Flenmig und Herr Netzel uns mit leckeren Würstchen versorgt.

Danach ging das Lesen bis in die Nacht weiter.

Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten die Kinder ins Wochenende.

Vielen Dank gilt den Deutschlehrerinnen Frau Hennig und Frau Netzel und unseren Grillmeistern.

Georg Bühnert Klasse 5 b



Foto: privat

Anzeige der Sportgruppe Rot-Weiß Vogelsdorf e. V.

Die Sportgruppe Rot-Weiß Vogelsdorf e. V. gibt folgende Trainingszeiten bekannt:

Sportstätte auf dem Sportplatz Vogelsdorf

dienstags: 17.30–18.45 Uhr
(2 Gruppen): 19.00–20.30 Uhr
Übungsleiterin: Christine Müller
Kontakt: (033439) 8 22 92
donnerstags: 18.00–19.00 Uhr
(2 Gruppen): 19.15–20.30 Uhr
Übungsleiterin: Bianca Scheibel
Kontakt: (033439) 61 62

Trainingsangebote sind:

Aerobic, Step-Aerobic, Pilates u. a. Gymnastikarten

Sporthalle Süd OT Fredersdorf, Tieckstr.

mittwochs: 19.30–20.30 Uhr
(1 Gruppe)
Übungsleiterin: Christine Müller
Kontakt: (033439) 8 22 92
Trainingsangebote sind:
Pilates, Yoga u. a. Gymnastikarten

Wir heißen neue Mitgliederinnen/Mitglieder herzlich willkommen.

Zur Pflege des Vereinsleben gehören auch die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen wie z. B. Wochenendausflüge, Radtouren, Weihnachtsfeiern.

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

Budo Welt Fredersdorf



Foto: Budo Welt Fredersdorf

Der Außenstehende wird etwas mit Judo erwarten und einen Rechtschreibfehler vermuten. Zumindest das Letztere kann ausgeschlossen werden, da Budo eine zusammenfassende Bezeichnung für alle japanischen Kampfkünste bedeutet. So auch bei dem Fredersdorfer Verein, der neben dem reinen Judosport auch Tai Chi Kurse anbietet und andere Betätigungsmöglichkeiten in Planung hat.

Gegründet am 24.8.2008 von Gerd Dittrich, Bundeskampfrichter A sowie Kreisunionsobmann, und sechs weiteren Mitsreitern hat der Verein viele Tiefen und Höhen erlebt.

Die Höhen sind hauptsächlich im sportlichen Bereich zu finden und so konnte z. B. Vanessa Goldschmidt bereits die Titel als Vizelandesmeisterin 2008 und Kreisunionsmeisterin erringen. Sportlich also auf hohem Niveau, wobei die Leistung nicht im Vordergrund steht. Der Verein versteht sich gerade im Kinder- und Jugendbereich mehr als eine Anlaufstelle, die gerade auch den Judo Geist vermitteln soll. Miteinander fair umgehen und den Anderen zu achten.

So kann Judo nachweislich beim Aggressionsabbau und der Stärkung des Selbstbewusstseins bei Heranwachsenden sehr hilfreich sein.

Seit Oktober 2008 trainiert der Verein, räumlich unterstützt von der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. und der Gemeindeverwaltung, in der ehemaligen Gaststätte am Sportplatz Vogelsdorf. Mittlerweile ist es fast ein kleines Schmuckstück geworden durch die vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren.

Das „fast“ muss stehen bleiben, da einige Kleinigkeiten noch zu bewältigen sind und dafür Sponsoren gesucht werden, denen die Zukunft am Herzen liegt.

Vom Oktober 2009 bis März 2010 musste wegen der „Umnutzung“, ein Ausweichquartier gefunden werden. Hier nochmal ein großes Dankeschön dafür an den KSC Strausberg e. V., der in dieser Zeit den Verein unterstützte. Heute finden die 42 Mitglieder auf ca. 100 m² Judomatten, die privat finanziert wurden, Trainingsbedingungen vor, die nicht jeder Verein aufzuweisen hat.

Eine kleine Küche und ein Aufenthaltsraum ermöglichen darüber hinaus eine vielfältige Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

So werden die Kinder im vereinseigenen Kleinbus vom Hort abgeholt und können neben dem Training auch ihre Hausaufgaben dort erledigen und bei

Bedarf einen heißen Tee oder Kakao trinken.

Dort endet die Arbeit des Vereines aber nicht, denn es wird den Kita's und Schulen ein Programm angeboten um schon frühzeitig mit Bewegungsspielen und Koordinationsübungen die Kinder aktiv auf ihr weiteres Leben vorzubereiten.

Von dieser Möglichkeit wird leider zu wenig Gebrauch gemacht. Teils sind es räumliche Probleme, die aber mit etwas gutem Willen zu lösen sein sollten, den Kindern zuliebe.

Natürlich wird auch den Erwachsenen einiges geboten. So wird speziell auch der Kurs für Selbstverteidigung von den Frauen sehr gut angenommen, da dort neben der Fitness auch die „Abwehrkräfte“ gestärkt werden.

Entspannungsfördernd und bei Problemen des Bewegungsapparates hat sich das Tai Chi bewährt. Ein Grund auch gerade für ältere Mitbürger sich das Angebot des Vereines einmal näher anzuschauen.

Weitere Infos unter der www.budo-welt-fredersdorf.de oder

Herrn Gerd Dittrich

Telefon: 0172/9 00 28 11

E-Mail: Dittrich@Budo-Welt-Fredersdorf.de

Meisterbetrieb Jens Krüger

Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz 5.700
Auflage:
Verantwortlicher Redakteur: Dirk Schaal, Tel. (03 34 38) 6 46 67, Funk 01 60/4 00 02 82, info@dsid.de
BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13
Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Erscheinungsweise: monatlich
Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz
Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de
Vertrieb: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 15
Redaktionsschluss: 13.10.2010
Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Frisch ausgebildet



Die erfolgreichen Absolventen der Lehrgänge

Foto: K. Schulz

(ks) An fünf aufeinander folgenden Wochenenden im August und September wurde von der Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf ein Truppmannlehrgang Teil 1 für Dienstanfänger und ein Truppführerlehrgang auf Landkreisebene durchgeführt. Die insgesamt 31 Teilnehmer wurden in Bereichen wie Rechtsgrundlagen, Fahrzeug- und Gerätkunde, Brennen und Löschen sowie Technische Hilfeleistung im theoretischen und praktischen Unterricht unterwiesen und zum Ende des Lehrgangs geprüft.

Die hohe Anzahl der Teilnehmer sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf in den drei Löschzügen Fredersdorf-Nord,

Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf weiterhin Mitstreiter für den Dienst am Bürger, sowohl für die Jugendfeuerwehr (Kinder ab 8 Jahren) als auch für den aktiven Dienst, sucht.

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehr bietet:

- Eine interessante, vielseitige und sinnvolle Aufgabe!
- Die Erfahrung, Menschen in Not helfen zu können!
- Eine erfahrene Mannschaft!
- Eine starke Gemeinschaft mit Teamgeist!

Interesse?

Ruf an: Tel. (033439) 8 35-52! Lass dir die Kontaktdaten Deines Löschzuges geben.

Teilnehmer Truppmann Teil1:

Michael Ahrens, Steffi Klage, Ingo Sasse, Eric Vogel (FW Neuenhagen), Christiane Pramor, Enrico Hellmanzik, Andre Trebbow, Mario Wirsig, Philipp Behrendt, Anselm Heiermann, Tino Naphtali, Marco Belo, Christian Niemynarz, Lars Lorenz, Jürgen Kontny, Lutz Stöhr, Christoph Kadow, Aron Wittekop, Jenny Jackisch, Axel Perleberg, Torsten Eisfeld

Teilnehmer Truppführer:

Frank Pramor, Jeannine Rieck, Marc Bastian, Danny Hartung, Manuel Jeske, Tony Hirschberg, Marco Stemmler, Jan Koltermann, Eric Schulz, Juliett Klingner

Kennt(en) Ihr (Sie) den kleinen Schneider Haltabies?

Die Dritt- bis Fünftklässler der Fredersdorf-Vogelsdorf haben ihn kennengelernt.

Der Illustrator David Habchy aus dem fernen Beirut im Libanon war am 21. September 2010 bei uns zu Gast. So lernten wir die kleinen Schneider Haltabies kennen, der eigentlich aus Knetmasse besteht.

Und es geht um das große Thema – die Liebe – alle teilnehmenden Schüler/- innen kannten sich da gut aus.

Unser Schneider Haltabies liebt Frau Lamies. Aus dieser vorgelesenen (arabisch) und dann übersetzt.

Es war eine sehr interessante Veranstaltung, die aus der engen Zusammenarbeit mit der Bibliothekarin, Frau Böhlmann, resultiert.

Die Schüler/- innen nutzten die Möglichkeit den Kinderbuchillustrator, der am Internationalen Literaturfestival in Berlin teilnahm, Löcher in den Bauch zu fragen.

Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Gestalten eines kleinen Trickfilms und das Ansehen dieses Ausschnittes.

Zum Schluss schrieb Herr Habchy uns Grüße auf arabisch Geschichte den Kindern auf.

E. Netzel
Schulleiterin



Foto: Bettina Patschke – Schulleiterin

Ihr Anzeigenberater:

Dr. Wolfgang Thonke
Tel. (0 33 41) 42 30 90

Auch bei Kälte gut zu Fuß
mit Schuhen von



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben REWE-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

©B&B 00871A9

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

BAB 04671A11

Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

Leserbriefe

Gedanken zum Kartoffelfest

Das unsere Gemeinde, obwohl wir vermutlich keinen landwirtschaftlichen Betrieb, welcher Kartoffeln anbaut, haben, einem unserer Hauptnahrungsmittel mit einem eigenen Fest die Ehre gibt, ist zu begrüßen. Bevor aber jemand auf die Idee kommt ein Grüne Bohnen-, Rotkohl- oder Schwarzwurzelfest zu feiern, würde ich es begrüßen, die in den 1950er Jahren abgebrochene Tradition des Erntefestes wieder aufleben zu lassen. Daran könnten sich die vielen nichtorganisierten Kleingärtner, die Freunde alter Landtechnik, der Heimatverein, die Kirchengemeinde, die Feuerwehr mit Löschzug und Blaskapelle, der Männerchor und unsere Schulen beteiligen. Die Kleingärtner könnten ihre Erzeugnisse anbieten. Vielleicht kommen ja die Küchenchefs unserer gastronomischen Einrichtungen mal vorbei und nehmen etwas mit.

Was keinen Abnehmer findet und nicht mit nach Hause genommen wird, könnte der Strausberger Tafel oder einer anderen ähnlich gearteten Einrichtung zur Verfügung gestellt werden. Damit sich nicht alles jährlich wiederholt, könnte in jedem Jahr eine andere Feldfrucht, Gemüseart oder Obstsorte in den Mittelpunkt gestellt werden. So würden auch unsere Schüler jedes Jahr etwas Neues erfahren. Ich halte auch die angesprochenen möglichen Beteiligten für so stark, dass auf einen professionellen Organisator verzichtet und so Kosten gespart werden könnten.

Ihre Meinung interessiert mich.

Helmut Thamm
Vogelsdorf

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Lokales

Das 1. Kartoffelfest ist Geschichte – Und eine erfolgreiche!



Die Kleinen ertreten viel Applaus für ihre Darbietungen Foto: A. Leese

Die von allen Kitas und Schulen mit viel Liebe und Engagement vorbereiteten Aktivitäten fanden großen Zuspruch und alle Akteure waren mit Begeisterung bei Spielen und zahlreichen Bastelangeboten bei der Sache. Den ganzen Tag kamen viele interessierte Bürger, genossen die Angebote und Kartoffelgerichte, erfreuten sich an den Darbietungen der Jüngsten und informierten sich über verschiedene Kartoffelangebote.

Es war ein rundum gelungenes Dorf-fest mit dörflichem Charakter, rund um die Kartoffel.

Dafür gilt der Dank allen Kita-Leiterinnen und Erzieherinnen, den Betreuerinnen der „Bambis“ mit Frau Grimm dem Stiefelweitwurf und dem Kartoffel- (Eier-) Lauf, aber auch den Muttis und Vatis.

Großen Zuspruch fanden das Kartoffelbrot mit Schmalz und Kräuterbutter von Frau Raake-Heiermann. Weitere Privatinitiativen wären zum nächsten Dorrfest wünschenswert. Sicherlich kann der Teilnehmerkreis auf Vereine, Gewerbetreibende usw. erweitert

werden. Aber es gab auch eine Überraschung, als ein Ehepaar uns eine Topinambur-Pflanze und ein Körbchen mit den kartoffelähnlichen Knollen vorbeibrachte.

Unsere Sponsoren von der Kreis-sparkasse, dem Wasserverband, Möbel-Kraft, Sozialverband-Deutschland, Kaminbau-Saekert, Uhrmachermeister Groß, Bernd Gohr, Küchenstudio Kaltenbach, beautyfy-Studio, Buchbinder „Rent a care“, Renault Autohaus, Fredersdorfer Floristik und den Ehren-amtlichen des Kulturbeirates sei gedankt für ihre tatkräftige Mitarbeit und besonders Herrn Marx für seine gekonnte Moderation an diesem Tag sowie nicht zuletzt Herrn Batt für die Organisation der Stände, Zelte usw.

Das 1. Kartoffel-Fest war ein guter Anfang. Auf zum nächsten Kartoffel-fest im Jahr 2011 mit umfangreicheren Ideen, Mitmachern und Sponsoren unter Einbeziehung und zur Freude aller Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf.

Katja Leese-Petzold
Kulturbeirat

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Die Fraktion der SPD informiert

Fredersdorf-Vogelsdorf erhält eine kleine Multifunktionshalle

Auf dem Gelände des Schulstandorts Süd wird die dortige Scheune zu einer vielseitig nutzbaren Halle umgebaut. Tags dient sie als Bewegungsraum für den Hort, abends steht sie für Kulturveranstaltungen, Bürgerversammlungen etc. zur Verfügung. Etwa 400.000 € der Kosten erhält die Gemeinde als Fördermittel oder über kostenlose Leistungen der Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee. Die restlichen etwa 250.000 € konnten bei der Fassadensanierung der Grundschule eingespart werden.

Verstümmelte Pappeln

9 Pappeln am Ehlertpfuhl an der Altlandsberger Chaussee wurden zur Gefahrenabwehr drastisch zurück geschnitten. Sie sind 70 bis 80 Jahre alt und haben ihre Lebensdauer erreicht, erklärte der Bürgermeister. Eigentlich hätte man sie fällen müssen. Unsere Frage: Warum ersetzt man diese überalterten Pappeln nicht durch normale, weniger bruchgefährdete Laubbäume?

Funkendmast am 20.10. in der Diskussion

E-Plus will am S-Bahnhof fast direkt neben der Kita einen hässlichen Stahl-Rohrfachwerkmast von mehr als 40 Meter Höhe errichten. Am 20.10. wird E-Plus auf Druck der Gemeinde

zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung einladen. Der genaue Ort mit Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Privat finanzierter Straßenausbau auch in Vogelsdorf?

Bürger einer weiteren Straße im Ort wollen sie komplett selbst finanzieren. Es sind Anlieger der Mittelstraße in Vogelsdorf. Dabei müssen aber die von der Gemeinde vorgegebenen Standards eingehalten werden, betonte der Bürgermeister.

Verschuldungsgrenze von 500 Euro pro Bürger gilt (hoffentlich) weiterhin

Am 30.9. erklärte Bürgermeister Dr. Klett, er werde „selbstverständlich“ den Beschluss der Gemeindevertreter zur Begrenzung der Neuverschuldung von 500 Euro pro Einwohner einhalten. Aber er müsse auch darauf hinweisen, dass er „gesetzliche Verpflichtungen“ zu erfüllen habe. In der Bürgerversammlung Fredersdorf-Nord hatten gleich mehrere Einwohner darauf hingewiesen, dass eine höhere Neuverschuldung wohl eine höhere Grundsteuer nach sich zieht.

8 Ortspläne werden aufgestellt

Langes Trommeln half. Endlich werden 8 Straßenpläne aufgestellt, und zwar nicht nur am S-Bahnhof und Rathaus. Jeder kostet mit Halterung knapp 2.000 Euro.

Volker Heiermann
SPD-Fraktionsvorsitzender

Auf dem Gutshof spukts

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. feiert gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd am Sonntag, den 31.10. ab 18.00 Uhr auf dem Gutshof Halloween mit einem Kürbisfest.

Wir laden Groß und Klein und alle, die sich gern ein bisschen gruseln, recht herzlich dazu ein.

Unter dem Motto „Gib uns Süßes, sonst gibt es Saures“ wollen wir im Kreise der Gespenster vom ehemaligen Rittergut am alten Dorfkern von Fredersdorf Halloween begehen. Es gibt

u. a. eine zünftige Kürbissuppe und ein Lagerfeuer, abgeschmeckt und gezügelte von der Freiwilligen Feuerwehr. Neben Kulinarischem gehören zur Party auch Kostüme und fantasieereich geschnittene Kürbisgesichter dazu. Wer Lust und Zeit hat, kann basteln und Kürbisse gestalten und diese am Samstag, den 30.10. in der Zeit von 10 bis 11 Uhr auf dem Gutshof in der Ernst-Thälmann-Straße abgeben. Die besten Stücke werden prämiert.

Der Vorstand

Bekanntmachung

Die Bilderserie „Dank an die Helfer“ wird im nächsten Ortsblatt (18.11.2010) abgeschlossen. Aus Platzgründen konnte diese in der aktuellen Ausgabe leider nicht veröffentlicht werden.

Informationen aus der
Gemeinde:
www.fredersdorf-vogelsdorf.de

Einzelnachhilfe zu Hause

– alle Fächer, Ma., Eng., Deu., Rewe ...
– alle Klassen, 1–13 und Berufsschüler
– keine Mindestlaufzeit

Fredersdorf 03342/42 14 72
www.abacus-nachhilfe.de

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (03342) 36 910 ☎ (033439) 8 19 81

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

BAB

0209/2411

© BAB 08/15/2010

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Lokales

Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Wir laden ein:

So, 14. November, 11.00 Uhr: Gottesdienst in Fredersdorf mit Pfr. Leu
So, 21. November, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Chor in Vogelsdorf mit Pfm. Knuth (Ewigkeitssonntag) • **13.30 Uhr:** Friedhofsandacht auf dem Ev. Friedhof in Fredersdorf-Süd, Schöneicher Allee, mit Pfr. Berkholz
Sa, 27. November, 14.30 Uhr: Adventsfeier im Gemeindehaus Vogelsdorf, Heckenstraße 9
So, 28. November, 11.00 Uhr: Gottesdienst in Fredersdorf mit Pfr. Berkholz, anschließend Weihnachtsmarkt rund um die Kirche
Sa, 20. November, 15.30 Uhr: Gottesdienst im Katharinenhof mit Pfr. i. R. Kromphardt
Di, 2. November, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit demenzkranken Menschen, Kirche Fredersdorf – offenes Angebot für betroffene Menschen auch aus den Familien.

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

- **Frauenkreis – thematisch:** 8. November um 14.00 Uhr
- **Kaffeeklatsch:** jeden Di, 14.30–17.00 Uhr
- **Handarbeitskreis:** 22. November, um 14.30 Uhr
- **Seniorentanz:** 1. und 15. November um 14.30 Uhr
- **„Junge Gemeinde“** jeden Di von 18.00 bis 21.00 Uhr.
- **„Zwischen Himmel und Erde“** – Gesprächskreis für Erwachsene – Termininfo unter (033439) 7 94 70
- **Frauen im Gespräch** (Veranstaltung nur für Frauen): Sa, 6. November, 9.00–11.15 Uhr: Strahlenreaktionen und Strahlenschäden, Referentin: Marlies Beutell, Vogelsdorf, Leitung: Doris Tauscher.

Musikalische Veranstaltungen:

So, 14. November, 17.00 Uhr: Musik und Texte zur Friedensdekade, Barock-Cello (Ludwig Frankmann), Petruskirche, Petershagen
So, 28. November, 17.00 Uhr: Festliche Musik zum Advent, Flöte (Arthur Dan) und Orgel (Regina Wyrwich), Kirche Fredersdorf

Ökumenische Friedensdekade 2010, 7. bis 17. November:
Motto: „Es ist Krieg. Entrüestet euch!“
 Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen sie bitte den Aushängen und der Tagespresse

Die deutsch-französische Friedenseiche



Foto: Dirk Schaal

(DiScha) Einer nun schon alten deutsch-französischen Tradition folgend, wurde im Rahmen des Jubiläums der 10-jährigen Städtepartnerschaft mit Marquette-lez-Lille, eine Friedenseiche am Bahnhof Fredersdorf gepflanzt. Als Zeichen des Friedens zwischen beiden Nationen, geht diese Tradition bis in vorige Jahrhunderte zurück. Die Bürgermeister Jean Delebarre und Dr. Uwe Klett der Städtepartner ließen es sich nicht nehmen, diesen symbolischen Akt zusammen mit den britischen Partnern aus Sleaford und Vertretern beider Gemeinden selbst durchzuführen.

Eine ca. 10-jährige Stieleiche zierte seit dem 10.10.2010 10 Uhr den Südausgang des Bahnhofes. Wenn man in dieser Symbolik ein Zeichen für die weitere Partnerschaft sieht, kann man wohl von einer weiterhin harmonischen Beziehung ausgehen. Aber nicht der traditionelle Ernst stand im Vordergrund, sondern eher der Spaß und die Freude unter mittlerweile Freunden. Begleitet von 3 Salutschüssen aus einer historischen Kanone und bestens aufgelegten Gästen, erblickte ein neues, wenn auch noch kleines Wahrzeichen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf das Licht der Welt.

Das 13. Chorsingen war eine gelungene Veranstaltung

Die 13 ist eine seltsame Zahl, mal bringt sie Glück, manchmal auch Pech. So war es auch mit unserem Chorsingen. Im Frühjahr hatten wir das Pech, dass das Dach der Sporthalle durch die Schneelast beschädigt war und nun das Glück mit der gelungenen 13. Veranstaltung dieser Art. Die aufgelockerte Art, mit den Tischen schaffte eine besondere Atmosphäre. An dieser Stelle ein Lob an unsere Frauen, die wieder für den geschmackvollen Kuchen gesorgt haben und auch für die Dienstleistungen. Nachdem die Gemeinde die Veranstaltung dem Männerchor „Eiche 1877“ e. V. übertragen hat, lag die Organisation in den Händen von freiwillig mitarbeitenden Sangesbrüdern aus Vorstand und Mitgliedern.



Foto: Dirk Schaal

Eingeladen waren die Chöre: Volkshor Hennickendorf, „Die Herbstzeitlosen“, Chor der Volkssolidarität Seelow und der Männerchor „Harmonie 1884“ Erkner. Vorgetragen wurde ein Liedgut aus internationalen Volkslied, Klassik, Schlager und Operette. Das Terzett des gastgebenden Chores „Eiche 1877“ begrüßte alle Gäste mit dem Lied: „Ich bin gern da, wo frohe Sänger weilen.“ Was wohl für die zahlreich anwesenden

Zuhörer der Fall war. Leider war von der Gemeindeverwaltung keiner anwesend, aber das Desinteresse an Veranstaltungen des Männerchores aus Fredersdorf ist den Verein bekannt, schade. Höhepunkte der Veranstaltung waren der gemeinsame Gesang der beiden

Männerchöre und der Abschluss mit dem Canon „Dona nobis Pacem“, der von neunzig Sängerinnen und Sängern intoniert wurde. Das 13. ist vorbei und nun freuen wir uns auf das 14.

G. Baumbach

Nicht nur eine Pflanzentauschbörse

(DiScha) Am 18. September zwischen 9.30 und 11.30 Uhr war es wieder soweit. Die diesjährige Spätsommer Pflanzentauschbörse der Siedlergemeinschaft Fredersdorf-Nord auf ihrem Gelände in der Posentsche Straße 61 a.



Foto: Dirk Schaal

Bereits seit 1993 veranstaltet der Verein, zu den Pflanzzeiten im Frühjahr und im Spätsommer/Herbst, diese Veranstaltung für jedermann. Herzlich eingeladen dazu waren nicht nur Vereinsmitglieder sondern alle Garten interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Auch wenn der Pflanzentausch namentlich im Vordergrund steht, kommen auch der Erfahrungsaustausch und das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.

So wechselten nicht nur Gartenpflanzen den Besitzer sondern auch der ein oder andere Tipp von langjährigen Hobbygärtnern in Sachen Pflege, Standort oder Vermehrung der Gewächse.

Das reichhaltige Angebot reichte über Stauden die in keinem Garten fehlen sollten wie z. B. Phlox, Sonnenhut oder die Akelei bis hin zu hängenden Topferdbeeren und anderen selteneren Pflanzen.

Auf den dafür bereitgestellten Tischen wurde schon kurz nach dem Beginn der Platz knapp, was ein Indiz für das große Angebot und das rege Interesse war.

Von Herrn Zillmer gab es gratis Naturdünger, in Form von Pferdedung, stielecht von der Ladefläche eines Oldtimer Traktors herunter, direkt zum mitnehmen.

Wiederum perfekt organisiert vom Vorstand rund um den Vorstandsvor-

sitzenden Herrn Beck und den vielen anderen fleißigen Helfern wurde es ein voller Erfolg.

Besonders der Einsatz der Damen ist zu würdigen, die mit Kaffee und hausgemachten Kuchen den schönen Vormittag abrundeten.

Die nächsten Termine stehen zum Zeitpunkt noch nicht fest. Bitte entnehmen sie diese dem Veranstaltungskalender.

Ablauf der Festveranstaltung der Volkssolidarität (VS) am 23.10.2010 Sporthalle Tieckstraße, Änderungen vorbehalten

Ab 14.15 Uhr	Einlass	15.05 Uhr	Festansprache des Vorsitzenden der OG der VS	Fred-Vogel-Grundschule – Leitung
ab 14.15 Uhr	das Bläserorchester der Feuerwehr spielt auf Empfang der Ehrengäste gleichzeitig		Neuber musikalischer Beitrag vom Quartett der Musikschule	Frau Elfie Klann und Frau Walter
ab 14.30 Uhr		15.25 Uhr	Grüßworte der Delegation aus Sleaford (GB) und der Vertreter von Vereinen	Auszeichnungen
zwischen 14 & 14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	15.30 Uhr	Tanzgruppe „Lustige Bandscheiben“ mit Kindern des Hortes der	Auftritt IG SuM (Chor)
14.45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der VS-Ortsgruppe	15.40 Uhr		PAUSE
15.00 Uhr	musikalischer Beitrag vom Quartett der Musikschule			Kaffee und Kuchen
				Geselliger Teil
				mit Uwe Jensen
				Danksagung und Verabschiedung – Ende der Veranstaltung

Jahresbericht 2009 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (Fortsetzung auf Seite 7/8)

Teil II, Auszüge

5. Fachbereich II:

Haushalt, Finanzverwaltung, Steuern, Liegenschaften, Gebäudemanagement und Wirtschaftshof

5.1. Erster doppischer Haushalt

Das Volumen des Ergebnisplanes betrug 15.619.181 €, das Volumen des Investitionsplanes betrug 9.305.000 €, die Einnahmen und Ausgaben im Finanzplan insgesamt betragen 23.049.286 €.

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2009 gemäß der Planung:

Erträge	Einnahmen
Grundsteuer A	5.000 €
Grundsteuer B	1.100.000 €
Gewerbesteuer	1.000.000 €
Anteil Einkommensteuer	2.455.500 €
Mieten und Pachten	326.600 €
Gemeindeanteil	
Umsatzsteuer	220.000 €
Finanzausgleichsgesetz	565.796 €
Schlüsseluweisungen	4.471.440 €
Zins- und Konzessions-einnahmen	454.200 €
Aufwendungen	Ausgaben
Kreisumlage	4.631.900 €
Personalkosten,	
insgesamt	5.374.306 €
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	2.393.900 €
Zuschüsse und Zuweisungen	259.500 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	135.000 €
Zinsen für Kredite	34.132 €

Investitionen	Einnahmen
Kreditaufnahme für Investitionen	794.000 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	193.000 €
Zuschüsse für Investitionen	1.888.500 €
Erschließungsbeiträge	388.400 €
Verbrauch von Liquiditätsreserven	5.550.000 €

Investitionen	Ausgaben
Baumaßnahmen	
Hochbau	7.454.600 €
Baumaßnahmen Tiefbau/ Straßenbau	1.145.700 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	332.000 €
Investition in bewegliches Vermögen	372.700 €
Finanzierung ordentl. Tilgung von Krediten	53.329 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltsoll)

Neubau Kita	
Brückenstraße	1.758.600 €
Neubau Sporthalle	
2. GS	2.850.000 €
Neubau Feuerwehr Vogelsdorf	1.213.000 €

Schulden

Im Haushaltsjahr 2009 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der Schuldenstand 398.808 €, also rund 32 € je Einwohner. Diese Schulden wurden für die Finanzierung der Baumaßnahmen an der Fred-Vogel-Grundschule aufgenommen.

5.2. Kasse
In der Kasse der Kämmerei erfolgten im Jahr 2009 insgesamt etwa 76.616 Buchungsvorgänge. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

5.3. Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

Im Jahr 2009 wurden 6 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Hieraus ergab sich ein Verkaufserlös in Höhe von 280.410,00 €.

Es wurden 4 Erbbaurechtsverträge geschlossen, von denen sind 2 Erbbaurechtsverträge für Gewerbegrundstücke.

Des Weiteren wurden 16 Kaufverträge über den Erwerb von Straßendland mit einer Ankaufsumme von 10.174,24 € abgeschlossen.

Erworben wurden ein Grundstück in der Bahnhofstraße 2, ein Grundstück als Zufahrt zum künftigen Gewerbegebiet im Bereich des Bebauungsplans 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße-Vogelsdorf“ sowie Flächen am Krümmen See im Gemeindeteil Vogelsdorf, die im Zusammenhang stehen mit der Umsetzung des Bebauungsplans 23 „Am Krümmen See“. Die Kosten für den Grundstückserwerb der 3 Grundstücke betragen 139.006,30 €.

5.4. Steuern

5.4.1. Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze wurden seit 2004 nicht verändert. Sie betragen für die Grundsteuer A 300 v. H. und für die Grundsteuer B 350 v. H. sowie für die Gewerbesteuer 300 v. H.

5.4.2. Grundsteuer

2008	Grundsteuerzahlungspflichtige	6.651
	davon Grundsteuer B	6.450
	Grundsteuerersatzbemessung	168
	Grundsteuer A (Landwirtschaft)	33
	Grundsteuermessbescheide	vom
	Finanzamt erhalten:	610
	davon bearbeitet	500

2009

Grundsteuerzahlungspflichtige	6.824
davon Grundsteuer B	6.633
Grundsteuerersatzbemessung	159
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	32
Grundsteuermessbescheide	vom
Finanzamt erhalten:	303
davon bearbeitet	273

5.4.3. Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2008	Objekte Wohnungsverwaltung	18
	Objekte Gemeindeverwaltung/Liegenschaften	268
2009	Objekte Wohnungsverwaltung	16
	Objekte Gemeindeverwaltung/Liegenschaften	265

5.4.4. Gewerbesteuer

2008	Unternehmen im Ort	1.171
	Davon zahlten Gewerbesteuervorauszahlungen für das laufende Jahr	

bis 500 €	15
bis 5.000 €	47
bis 25.000 €	15
bis 50.000 €	5
über 50.000 €	1
2009	
Unternehmen im Ort	1.307
Davon zahlten Gewerbesteuervorauszahlungen für das laufende Jahr	
bis 500 €	19
bis 5.000 €	59
bis 25.000 €	14
bis 50.000 €	4
über 50.000 €	3

5.4.5 Gewerbesteueraufkommen-Plan/Ist (Angaben in €)

Gewerbesteueraufkommen Plan / Ist	Jahre	2005	2006
Plan	2007	650.000	700.000
	2008	952.000	1.000.000
	2009	Ist	906.630
	2007	2008	2009
			1.183.093
			981.904
			1.099.524

5.4.6 Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2009 entrichteten 61 Haushalte Zweitwohnsitzsteuer.

Im Jahr 2008 waren es 60 Haushalte.

5.4.7 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2009 insgesamt 1.248 Hunde angemeldet, davon: gefährliche Hunde 4
Hunde – befreit (Hundehalter mit Schwerbehinderungen) 8
Hunde – ermäßigt 15

5.4.8 Vergütungssteuer

Im Jahr 2009 gab es 8 Unternehmen, die Vergütungssteuer zahlen.

Im Jahr 2008 waren es 7 Unternehmen.

5.5. Vollstreckung

5.5.1. Eigene Forderungen

Forderungen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich ergeben sich aus Bescheiden, wie z. B. Steuerbescheide, Straßenaufbescheide, Straßenreinigung- und Winterdienstbescheide.

Forderungen aus dem privatrechtlichen Bereich ergeben sich aus Verträgen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit Dritten, wie z. B. Erbbaurechtsverträge, Pachtverträge, Nutzungsentgelte, Kaufpreisansprüche, Forderungen aus Rechnungen etc. Wenn die/der Zahlungspflichtige ihrer/seiner Zahlung nicht nachgekommen ist und die Forderungen bereits gemahnt sind, ergeben sich folgende Anzahl der Fälle im Jahr 2009:

Anzahl der Schuldner (m. evtl. mehreren Fällen):	1.085
Einzutreibende	
Forderungen:	426.381,23 €
Zahlungen auf einzutreibende	
Forderungen:	231.332,68 €

5.5.2. Amtshilfeersuchen
Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag, nach erfolglosen Mahnungen, zur Beitreibung der Forderungen ihrer Zahlungspflichtigen, die in Fredersdorf-Vogelsdorf gemeldet sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet. Aus der Bearbeitung der Amtshilfeersuchen

ergeben sich für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Einnahmen von Vollstreckungskosten/ Pfändungsgebühren. Anzahl Amtshilfeersuchen: 323
Einzutreibende Forderungen aus Amtshilfe 153.601,78 €
Zahlungen auf Forderungen aus Amtshilfe 46.143,54 €

6. Fachbereich III :

Bauverwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung

6.1. Straßen- und Tiefbau

Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabebereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen und Bauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Mitwirkung bei der Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und Bauwerke
- Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)
- Bearbeitung der Aufgaben aus der Straßenverwaltung
- Bearbeitung von Anträgen auf Errichtung von Grundstückszufahrten
- Bau und Unterhaltung der Regenwasseranlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung und Unterhaltung der Oberflächengewässer durch den Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“

Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2009 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme/Beschreibung/Bearbeitungsstand

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 215.000,- EUR ~ 180.000,- EUR

Straßenbau Knausstraße II. BA

Als Bestandteil des Maßnahmenplans 2007-2011 wurde 2008 mit dem Ausbau des unbefestigten Teils der Knausstraße begonnen, die Bauarbeiten wurden im II. Quartal 2009 beendet
Status: im Betrieb

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 877.000,- EUR ~ 770.000,- EUR

Straßenbau Goethestraße

Mit dem grundhaften Ausbau der Goethestraße wurde im II. Quartal 2009 begonnen.
Das Bauende ist für das II. Quartal 2010 geplant.
Status: im Bau

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 179.800,- EUR ~ 125.000,- EUR

Straßenbau Schillerstraße 2. BA

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 430.000,- EUR ~ 15.000,- EUR

Straßenbau Quartier 02 (Birckenstraße, Krautsstraße, Vogelbeerstraße, Fliederstraße, Blumenstraße, Am Schlosspark, Wiesenweg)

Bau von Anliegerstraßen auf einer Gesamtlänge von ca. 1,8 km
Status: in Planung

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 462.500,- EUR ~ 12.000,- EUR

Straßenbau Elbstraße

Bau der Elbstraße auf einer Länge von ca. 0,9 km
Status: in Planung

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

- -

Straßenbau Tannenweg (Privatfinanzierung)

Status: im Betrieb

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

- -

Straßenbau Kiefernweg (Privatfinanzierung)

Status: im Betrieb

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 95.000,- EUR ~ 2.500,- EUR

Straßenbau Sperlingsgasse

Bau der Sperlingsgasse und einem Teil der Finkenstraße auf einer Länge von ca. 0,3 km
Status: in Planung

Gesamtvolumen Ausgaben 2009

~ 541.000,- EUR ~ 9.000,- EUR

Rüdersdorfer Straße

Ausbau der Rüdersdorfer Straße zwischen Fredersdorfer Straße und Breite Straße auf einer Länge von ca. 0,5 km. (einseitiger Geh- und Radweg, Fahrradweg)

Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Straßenbaubeiträgen und Kostenersatz für Grundstückszufahrten

Neben der Widerspruchsbearbeitung für bereits durchgeführte Veranlagungen aus Vorjahren und der Durchführung von Informationsveranstaltungen für geplante Straßenbauvorhaben war ein weiterer Schwerpunkt die Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Straßenbaubeiträgen und Kostenersatz für Grundstückszufahrten, -zugänge und die Mehrkosten für Geh-/Radwegüberfahrten.

Maßnahme

Fröbelstraße 1. BA
Kostenersatz für Grundstückszufahrten
Arbeitsschwerpunkt
Berechnung der Kostenersatzhöhe und Bescheiderstellung
Gesamtzahl Einzelfälle 20
Einnahmen 2009 12.561,76 EUR

Maßnahme

Senitzstraße
Erschließungsbeiträge nach BauGB, (Nacherhebung)
Arbeitsschwerpunkt
Berechnung der Beitragshöhe und Bescheiderstellung
Gesamtzahl Einzelfälle 17
Einnahmen 2009 13.431,43 EUR

Jahresbericht 2009 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (Fortsetzung auf Seite 8)

Maßnahme
Lenbachstraße
Erschließungsbeiträge nach BauGB
Arbeitsschwerpunkt
Berechnung der Beitragshöhe und
Bescheiderstellung
Gesamtzahl Einzelfälle 32
Einnahmen 2009 108.821,26 EUR

Maßnahme
Lenbachstraße
Straßenersatz für Grundstückszufahrten
Arbeitsschwerpunkt
Berechnung der Kostenersatzhöhe und
Bescheiderstellung
Gesamtzahl Einzelfälle 27
Einnahmen 2009 18.187,40 EUR

Maßnahme
Lenbachstraße
Straßenbaubeitrag nach § 8 KAG für
Straßenbeleuchtung
Arbeitsschwerpunkt
Berechnung der Beitragshöhe und
Bescheiderstellung
Gesamtzahl Einzelfälle 66
Einnahmen 2009 21.701,50 EUR

Maßnahme
Feldstraße 3, BA
Kostenersatz für Grundstückszufahrten
Arbeitsschwerpunkt
Berechnung der Kostenersatzhöhe und
Bescheiderstellung
Gesamtzahl Einzelfälle 44
Einnahmen 2009 27.491,34 EUR

Einnahmen gesamt: 202.194,69 EUR

Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

Für die Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung mussten im Jahr 2009 Kosten in Höhe von 54.782,01 € aufgebracht werden. Dem stehen Kostenerstattungen (Einnahmen) für beschädigte Unfall-Leuchten in Höhe von 11.237,66 € gegenüber. Es ergeben sich somit bereinigte Kosten in Höhe von 43.544,35 €.

6.2. Bauleitplanung

- BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße, Vogelsdorf“ TÖB- Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB einschl. Abwägung und Beschlüsse, Eigentümergespräche
- BP 26 „Bebauungsplan zwischen Platanen-, Pohl-, Kreuer-, Petershagener- und Karl-Marx-Straße“, TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB einschl. Abwägung und Beschlüsse, öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs, Gespräche und Verhandlungen mit den wesentlich betroffenen Eigentümern
5. Änderung des FNP, TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB einschl. Abwägung und Beschlüsse, öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs
- „nördlicher Bahnhofsbereich“, städtebauliche Studie
- BP 22 „Teilbereich Feldweg/Busenscher Weg“, Schriftverkehr, Ortsbegehung
- P+R- Stellplätzen auf der Nordseite der S-Bahn, Verwendungsnachweis Fördermittel

- Bau eines Spielplatzes auf dem Marktplatz im GT Fredersdorf-Nord
- Bau von Spielgeräten für den Spielplatz Heckenstraße in Vogelsdorf als Ersatz für die vorhandenen Spielgeräte
- Gemeinsame Initiative der Autobahngemeinden zum Schutz vor Autobahnlärm
- Mobilfunk-Mast am Bahnhof, Stellungnahmen zum Baugenehmigungsverfahren

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau):

Im Jahr 2009 waren in Fredersdorf-Vogelsdorf rund 12.000 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) an ca. 2.500 Bäumen erfolgte 2009 als externe Dienstleistung. Spezielle Baumgutachten wurden vergeben und es erfolgten mehrere Einzelbegehungen, wie z. B. unsere Wappeneiche die stark gefährdet ist und durch einem vereidigten Sachverständigen als Verkehrssicher begutachtet wurde, um zusätzliche Sicherheit für die Entscheidung zu erhalten.

Baumpflege:

Im Ergebnis der Baumschau mit dem Umgang des vorhandenen Baumbestandes wurden im Jahr 2009 ca. 330 Bäume gefällt. An ca. 2.100 Bäumen wurde Totholz entnommen bzw. Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt, welche der Herstellung der Verkehrssicherheit dienen. Des Weiteren wurden einige Bäume einer gründlichen Kronenauslichtung unterzogen, welche in erster Linie der Pflege und dem langfristigen Baumerhalt dient.

Neupflanzungen:

Im Jahr 2009 wurden im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen, landschaftspflegerischen Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen ca. 22 Bäume gepflanzt.

Friedhofswesen:

2009 wurden auf den beiden gemeindlichen Friedhöfen 56 Beisetzungen durchgeführt. Zur Jahresmitte ist die Erstellung des digitalen Registers (ARCHIKART) für das Friedhofswesen abgeschlossen worden.

Grünpflege

Unsere Gemeinde ist geprägt von einem hohen Anteil Grün im öffentlichen Straßenraum. Für den Erhalt und die Pflege wurden im Haushalt der Gemeinde Gelder eingestellt und mit Bekanntmachung der Haushaltssatzung (23. April 2009) konnten diese freiwilligen Leistungen der Gemeinde zur Vergabe an ein externes Unternehmen ausgeschrieben werden. Wie auch in den zurückliegenden Jahren wurden die regelmäßig wiederkehrenden Grünpflegearbeiten nur auf einen begrenzten Anteil des Gesamtgrüns im öffentlichen Straßenland entsprechend der Leistungsfähigkeit der Gemeinde beschränkt. Mit der Hilfe unserer Bürger und Unterstützung des gelegentlichen Mähens

von Straßenbegleitgrün vor den Grundstücken der Bürger war es möglich, dem Ort durchgehend ein ansehnliches Aussehen zu verschaffen. Im Grünpflegeplan der Gemeinde wurden vorrangig verkehrsbedeutende Straßen, Landesstraßen, Kreisstraßen, Straßen mit einem hohen Verkehrsaufkommen auch in Verbindung mit einer Zubringerfunktion für Kindertagesstätten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen, Parkanlagen und Parkplätze, sowie das Gewerbegebiet Fredersdorf Nord aufgenommen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und des externen Unternehmens sind die Arbeiten in der Rasenmäh, die Pflege von Rabatten und Pflanzanlagen in den nachfolgend namentlich aufgeführten Straßen aus dem Grünpflegeplan durchgeführt worden.

Grünpflegeplan

Erstens: Beauftragung an externes Unternehmen

Fredersdorf-Nord
Bannerpfehl 2 Pflegegänge
Fredersdorfer Biotop
Zillestraße 2 Pflegegänge
Aldlandsberger Chaussee 5 Pflegegänge
Fredersdorfer Chaussee 5 Pflegegänge
Anlagen nördlicher Bahnhofsbereich einschließlich der öffentlichen Parkplätze 5 Pflegegänge

gemeindeeigenen Freiflächen in der Loosstraße

Beethovenstraße
(Graben) 2 Pflegegänge
Dieselstraße 5 Pflegegänge
Ebereschenstraße 5 Pflegegänge
Feuerbachstraße 5 Pflegegänge
Teilbereich Landstraße (Pflanzreihe Bäume am Feld und Weg zum Bolzplatz) 2 Pflegegänge

gemeindeeigene Grundstücke

Margarete-Nefe-Straße /Einmündung Finkenstraße 3 Pflegegänge
Marktstraße 5 Pflegegänge
„Marktplatz“ 5 Pflegegänge
Menzelstraße 5 Pflegegänge
Ottostraße 5 Pflegegänge
Posentsche Straße 5 Pflegegänge
Wankelstraße 5 Pflegegänge
Radwanderweg Wiesengrund 3 Pflegegänge
Zeppelinstraße 5 Pflegegänge
Zillestraße 5 Pflegegänge

Fredersdorf-Süd

Bollensdorfer Allee 5 Pflegegänge
Brückenstraße einschließlich aller Flächen des öffentlichen Parkplatzes 5 Pflegegänge
Ernst-Thälmann-Straße 5 Pflegegänge
Fließstraße 5 Pflegegänge
Martin-Luther-Straße 5 Pflegegänge
Mittelstraße 5 Pflegegänge
Petershagener Straße 5 Pflegegänge
Platanenstraße 5 Pflegegänge
BP 22 (Dreieck Kreuzerstraße/Rosinenstraße) Verbindung Pohlstraße/ Kreuzerstraße 5 Pflegegänge
Schöneicher Allee 5 Pflegegänge
Waldstraße 5 Pflegegänge

Vogelsdorf
Breite Straße 5 Pflegegänge
Vorplatz Kirche
Dorfstraße 5 Pflegegänge
Försterweg 5 Pflegegänge
Fredersdorfer Straße 5 Pflegegänge
Heckenstraße Rodelberg 2 Pflegegänge
Rüdersdorfer Straße
Trafohaus 3 Pflegegänge
Mainstraße von Weserstraße bis
Rüdersdorfer Straße 5 Pflegegänge
Senitzstraße 5 Pflegegänge
Tasdorfer Straße 5 Pflegegänge

Zweitens: Pflegeleistungen durch den Wirtschaftshof der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bereich Fließbrücke im Schlosspark 5 Pflegegänge
Freifläche Platanenstraße/Ecke Karl-Marx-Straße 5 Pflegegänge
Dreieck an der Kita Vogelsdorf 5 Pflegegänge
Dreieck Lindenallee 5 Pflegegänge
Dreieck Rüdersdorfer Straße/Rheinstraße 3 Pflegegänge
Außenbereich Friedhof Vogelsdorf 5 Pflegegänge
Außenbereich Friedhof Nord 5 Pflegegänge
Rathauspark 5 Pflegegänge
Spielplatz Heckenstraße 5 Pflegegänge

Außenanlagen der öffentlichen Einrichtungen

Hort 1, Bauhofgelände, Begegnungsstätte, Radrennbahn, Rathaus, Sportplatz Vogelsdorf

6.3. Bauordnung/Bauverwaltung

Im Jahr 2009 wurden im Bauamt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für insgesamt 115 Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren eine Stellungnahme abgegeben:
Bauanträge 105 Stück
Nutzungsänderungen 3 Stück
Bauvoranfragen 7 Stück
Das Verfahren, einschließlich Bürgerbeteiligung zur Umbenennung der doppelten Straßennamen und Änderung der Hausnummern wurde bei folgenden Straßen durchgeführt:

Straßenname (alt)

Goethestraße

Straßenname (neu)

Thomas-Mann-Straße

Anzahl Bescheide

7

Straßenname (alt)

Waldstraße

Straßenname (neu)

Igelweg

Anzahl Bescheide

18

Straßenname (alt)

Schillerstraße

Straßenname (neu)

Fröbelstraße

Anzahl Bescheide

36

Straßenname (alt)

Mittelstraße

Straßenname (neu)

Flostraße

Anzahl Bescheide

31

Straßenname (alt)

Ernst-Thälmann-Straße

Straßenname (neu)

Am Krümmen See

Anzahl Bescheide

42

Straßennummerierung:

Straßenname (alt)

Fredersdorfer Straße

Anzahl Bescheide

71

Des Weiteren wurden im Jahr 2009 171 Negativatteste gem. § 24 ff Baugebetsbuch ausgestellt, 26 Hausnummern vergeben, zuzüglich 205 Hausnummernbescheide für Umbenennung doppelter Straßennamen.

6.4. Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

Im Berichtszeitraum des Jahres 2009 mussten 72 Verwaltungsverfahren hinsichtlich Versäumnisse bei der Straßenreinigung und des Winterdienstes eingeleitet werden.

Abfallbeseitigung

Aufgrund von Bürgerhinweisen wurden in 7 Fällen Anzeigen über illegale Abfallbeseitigung an die zuständige Untere Abfallwirtschaftsbehörde zur weiteren Verfolgung übergeben. Im Gemeindegebiet wurden durch den Bauhof folgende Abfälle gesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt: insgesamt ca. 96 m³ Sperrmüll und Sondermüll davon z. B.:

Elektronikschrott:

40 Fernseher, PC, Drucker, Scanner, Radiorecorder, 8 Kühlschränke, 3 Lampen, 3 Wasserboiler, 1 Rasenmäher, 4 Staubsauger, 27 Mikrowellen, Kaffeemaschinen, Toaster, Backautomaten, Bügeleisen, Telefone

Sondermüll:

2 Autobatterien, 44 Autoreifen, 28 Fahrradreifen, 5 Feuerlöscher, 4 Behälter Altöl, 37 Farb- und Klebereimer/-gebinde, 3 m³ Dachpappe, 1 Teppich

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionschutzgesetz bzw. 1. Verordnung zur Durchführung des Sprengstoffgesetzes:

Im Berichtsjahr wurden 43 Ausnahmegenehmigungen erteilt, für deren Erteilung Verwaltungsgebühren in Höhe von 1.064 € berechnet wurden.

Sondernutzung von öffentlichem Straßenland

Im Jahr 2009 wurden 221 Sondernutzungserlaubnisse nach Sondernutzungssatzung (befristete Lagerung von Baumaterial, Container, Plakatierung) erteilt.

Im Berichtszeitraum mussten 6 Verwaltungsverfahren hinsichtlich widerrechtlich, d. h. ohne vorherige Erlaubnis ausgeübter Sondernutzungen eingeleitet werden.

Damit wurden Einnahmen in Höhe von 5.762,38 € erzielt.

Jahresbericht 2009 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (Fortsetzung von Seite 6/7)

Fundbüro

Im Fundbüro wurden 75 Fundsachen abgegeben. Bei der im Oktober 2009 durchgeführten Versteigerung wurde ein Verkaufserlös von 145,00 € erzielt.

Ordnungswidrigkeiten

Verfahren

Abfallrecht 7 Verfahren an die zuständige Untere Abfallbehörde übergeben

Verfahren

Feiertagsgesetz 3

Verwarnungen

Feiertagsgesetz 1

Verfahren

HundeHV 8

Verwarnungen

HundeHV 5

Verfahren

Immissionsschutz 11

Verwarnungen

Immissionsschutz 1

Verfahren

StVO/ruh. Verkehr 148

Verwarnungen

StVO/ruh. Verkehr 488 Knöllchen

Bußgeldbescheide

StVO/ruh. Verkehr 49

Kostenbescheide

StVO/ruh. Verkehr 4

Einsprüche

StVO/ruh. Verkehr 4

eingestellt

StVO/ruh. Verkehr 3

Abgabe an die Staatsanwaltschaft

StVO/ruh. Verkehr 1

Gesamt:

Verfahren 177
Verwarnungen 495
Bußgeldbescheide 49
Kostenbescheide 4
Einsprüche 4
eingestellt 3
Abgabe an Staatsanwaltschaft 1
E-Haft -
Amtshilfe im fließenden Verkehr (Fahrerermittlungen): 12

Hundehaltung Anzahl

Hunde insgesamt: 1.248
davon unwidrigbar gefährlich (§ 8 Abs. 2 HundeHV/„rote Plakette“): 4
widerlegbar gefährlich (§ 8 Abs. 3 HundeHV/„grüne Plakette“): 83
„große Hunde“ (anzeigepflichtig gem. § 6 HundeHV): 884
Bearbeitete Anzeigen/Verstöße gegen die HundeHV: 8
davon Bissvorfälle (dazu Ordnungsverfügungen): 3

Fundtiere

Im Jahr 2009 wurden 21 herrenlose Tiere ins Tierheim zur weiteren Betreuung übergeben.

Tierkörperbeseitigung

Im Berichtsjahr mussten 4 im öffentlichen Straßenraum verunfallte Tiere als Tierkadaver der zuständigen Tierkörperbeseitigungsfirma übergeben werden.

6.5. Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Zum Ende des Jahres 2009 waren 6 Mädchen und 22 Jungen Mitglied in der Jugendfeuerwehr (+ 1 im Vergleich zu 2008):

Jugendfeuerwehr Fredersdorf-Nord:

3 Mädchen und 5 Jungen,

Jugendfeuerwehr Fredersdorf-Süd:

1 Mädchen und 7 Jungen,

Jugendfeuerwehr Vogelsdorf:

2 Mädchen und 9 Jungen.

Die Jugendfeuerwehren treffen sich 2 Mal monatlich in den Gerätehäusern, wo altersspezifisch theoretische Ausbildungen und praktische Unterweisungen in das umfangreiche Tätigkeitsfeld einer Feuerwehr einführen. Der kontinuierlichen Arbeit der drei Feuerwehrjugendwarte ist ein stabiler Mitgliederstamm bei der Jugendfeuerwehr zu verdanken. Dennoch werden die Anstrengungen verstärkt, weitere Kindern und Jugendlichen für die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr zu gewinnen. So wurde auch 2009 die bewährte Zusammenarbeit mit den Schulen und Kitas der Gemeinde fortgesetzt. Erschwerend ist, dass Mädchen und Jungen erst im Alter von 8 Jahren der Jugendfeuerwehr beitreten können, viele dann aber schon in anderen Vereinen wie Sportvereinen organisiert sind.

Einsatztätigkeit

Die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf ist eine der Stützpunktfeuerwehren in Brandenburg mit zugeordneten Feuerwehren. Nach 92 Einsätzen 2005, 139 Einsätzen 2006, 165 Einsätzen 2007 und 153 Einsätzen 2008 leistete die FF Fredersdorf-Vogelsdorf 2009 171 Einsätze (+ 12 % gegenüber dem Vorjahr).

Diese teilten sich wie folgt auf:

Hilfeleistungen

FFW Fredersdorf-Nord 45
FFW Fredersdorf-Süd 38
FFW Vogelsdorf 38
Gesamt 121

Brandinsätze

FFW Fredersdorf-Nord 9
FFW Fredersdorf-Süd 18
FFW Vogelsdorf 23
Gesamt 50

davon Fehlalarme

FFW Fredersdorf-Nord 3
FFW Fredersdorf-Süd 5
FFW Vogelsdorf 5
Gesamt 13

FFW gesamt

FFW Fredersdorf-Nord 54
FFW Fredersdorf-Süd 56
FFW Vogelsdorf 61
Gesamt 171

Insgesamt leisteten im Jahr 2009 1.628 Einsatzkräfte 276 Einsatzstunden.

Brandinsätze:

Von den 50 Brandinsätzen waren u. a. 11 Wohnungsbrände, 4 Kfz-Brände, 1 Brand auf Handel- bzw. Gewerbeflächen, 2 Brände auf Bahngelände, 3 Ödland- bzw. Böschungsbrände und 11 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen.

Technische Hilfeleistung:

Von den 121 Hilfeleistungs-Einsätzen waren u. a. 21 Verkehrsunfälle (36 Verletzte gerettet), 20 zu beseitigende Ölschichten auf Straßen bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 12 Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch), 25 Sturm Schäden und 25 Einsätze „Menschen in Not“/Anforderungen durch Rettungsdienst (7 Menschen geholfen). Für gebührende Feuerwehreinsätze gemäß Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz wurden 24 Kostenbescheide mit einem Gesamtwert von 19.928,87 € an zu ersetzenden Kosten erlassen.

Für durch die Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf geleistete überörtliche Hilfe wurden von Nachbargemeinden 2.948,00 € tatsächlich entstandene Sach- und Personalkosten erstattet.

Bemerkungen zu den Einsätzen:

Besonders zu erwähnen ist der gemeinsame Einsatz aller drei Löschzüge bei der überörtlichen Hilfeleistung zum Reisebus-Unfall am 9. Oktober 2009 in Herzfelde. 6 Einsatzfahrzeuge mit 14 Einsatzkräften waren im Einsatz und halfen mit, verletzte Personen in die umliegenden Krankenhäuser und Unverletzte bis zum Eintreffen eines Ersatzbusses ins Krankenhaus Rüdersdorf zu transportieren. Einen weiteren zu erwähnenden Hilfeleistungseinsatz leistete der Löschzug Fredersdorf-Nord am 20. März 2009, als ein Heizöl-Lastzug ca. 50-70 Liter Heizöl aus einem geplatzen Schlauch verlor, gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde und dem Wirtschaftshof wurde die Gefahr beseitigt.

Als neuer Schwerpunkt zeichnen sich die Hilfeleistungseinsätze an stecken gebliebenen Fahrstühlen der S-Bahnbrücke ab. 2009 mussten die Löschzüge Fredersdorf-Nord bzw. -Süd insgesamt 15 Mal ausrücken und befreien. Anhaltend hoch ist die Anzahl von Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, vor allem auf der Bundesautobahn A 10 sowie der Bundesstraße 1/5.

Personal

Zum 31.12.2009 gab es 106 aktive Kameradinnen und Kameraden (-7 im Vergleich zu 2008), das sind ca. 0,84 % der Gesamtbevölkerung. Trotz des relativ stabilen Personalbestandes der Freiwilligen Feuerwehr sind neue Interessenten, egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich, gern bei der Freiwilligen Feuerwehr willkommen, um die anspruchsvollen Pflichtaufgaben

der Gemeinde in einer Feuerwehr in ehrenamtlicher Arbeit zu erfüllen. Bei Wohnungsbränden werden in Übereinstimmung mit der Alarm- und Ausrücke-Ordnung stets alle drei Feuerwehren alarmiert.

In der Alters- und Ehrenabteilung der drei Löschzüge waren zum Jahresende 2009 eine Kameradin und 10 Kameraden organisiert, die den Einsatzkräften mit ihren reichen Erfahrungen tatkräftig zur Seite standen.

Technische Ausstattung

Im Jahr 2009 konnte endlich die neue Drehleiter DLA (K) 23/12 für den Löschzug Fredersdorf-Süd beschafft werden. Das Land Brandenburg förderte diese Beschaffung im Rahmen des Programms des Innenministeriums zur Verbesserung der Ausrüstung der Stützpunktfeuerwehren mit einer Zuwendung in Höhe von 60 % des Anschaffungspreises. Die neue Drehleiter DLA (K) 23/12 CS wurde von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ende November 2009 beim Hersteller Iveco in Ulm abgeholt. Unverzüglich wurden die Kameraden intensiv an der neuen Technik (Automatikdrehleiter) ausgebildet.

2009 erfolgte unter anderem die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrschutzstiefeln und Feuerwehrschutzhelmen für einen Teil der Einsatzkräfte. Die Ergebnisse der Technik-Prüfungen im Jahr 2009 durch die Technische Einrichtung des Landes Brandenburg spiegeln das solide Fachwissen und die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden bei der Wartung und Pflege der Einsatztechnik wider.

Ausbildung

Um stets für die vielfältigsten Einsätze gerüstet zu sein, absolvierten die Mitglieder der Feuerwehren ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm mit theoretischer und praktischer Ausbildung, Arbeitseinsätzen, Maschinenausbildung, Zusatz- und Ganztagesausbildungen sowie das Erste-Hilfe-Training. An der Landesfeuerwehrschule schlossen die Kameraden folgende Lehrgänge ab:

- 1 x Ausbildung zum Gruppenführer,
- 4 x Fachlehrgänge für Kreisausbilder (2 x Ausbildungslehre, 1 x Sprechfunker, 1 x Atemschutzgeräteträger),
- 1 x Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung auf dem Gelände der Bahn, 1 x Sonderausbildung zum Atemschutzgerätewart, 1 x Sonderausbildung zum Gerätewart für feuerwehrtechnische Ausrüstung.

Im Rahmen der Kreisausbildung wurden 2009 folgende Ausbildungen absolviert:

- Sprechfunkerausbildung: 1 Kamerad
- Atemschutzgeräteträgerausbildung: 2 Kameraden
- Maschinenausbildung: 2 Kameraden

- Durchlauf der Atemschutzübungsstrecke 1 x jährlich durch alle Atemschutzgeräteträger

Neubau Feuerwehrgerätehaus Vogelsdorf

Am 11. Juli 2009 konnten die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Vogelsdorf endlich ihr lang ersehntes neues Feuerwehrgerätehaus einweihen. Damit besitzt auch dieser Löschzug endlich ein den einsatztaktischen Erfordernissen und gesetzlichen Bestimmungen entsprechendes Gerätehaus. Hervorgehoben werden soll hier unbedingt die Eigeninitiative und hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden während der Bauphase und auch beim Beziehen des neuen Gerätehauses.

Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr

Auch 2009 beteiligten sich alle drei Löschzüge am kulturell-sportlichen Leben mit eigenen Veranstaltungen und unterstützten Veranstaltungen der Gemeinde bzw. der Vereine.

Der Löschzug Fredersdorf-Nord organisierte wieder das traditionelle Osterfeuer.

Der Löschzug Fredersdorf-Süd stellte wieder den Maibaum auf und sicherte den Lampionnumzug sowie das Maifeuer auf dem Sportplatz Fredersdorf-Süd ab. Im Mai luden die Kameradinnen und Kameraden zum inzwischen 12. Florianfest in die Gartenstraße ein.

Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Vogelsdorf gestalteten gemeinsam mit der Kita „Sonnenschein“ den Kindertag und unterstützten die FredVogel-Grundschule mit Vorführungen und kindgerechten Wettbewerben bei der Durchführung des „FredVogel-Festes“. Während des Sommerfestes der Gemeinde gewährleisteten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr die brandschutztechnische Absicherung des Höhenfeuerwerkes.

Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Fredersdorf-Nord organisierten darüber hinaus das inzwischen traditionelle St.-Martins-Feuer für Kindereinrichtungen im Gemeindeteil Fredersdorf-Nord.

Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Fredersdorf-Süd unterstützten den Weihnachtsmarkt (Anbringen der Lichterkette an der Weihnachtsanne).

Mit diesen umfangreichen Auftreten in der Öffentlichkeit über die normale Einsatztätigkeit hinaus konnten die drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf auch im Berichtsjahr 2009 ihr hohes Ansehen in der Bevölkerung weiter festigen.

Ende des Jahresberichtes Teil 2

Veranstaltungen • Service

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
26.10.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora – Veranstalter: Ortsgruppe Volkssolidarität e. V.
25.10.	9 Uhr	Monatlicher Sonntagstausch – Briefmarken, Postkarten, Briefe u. ä. im Hotel „Flora“, Florastraße 13 a mit dem Briefmarken-Sammlerverein „Fredersdorfer Marke“ (FM)
28.10.	9.30 Uhr 14 Uhr	Gottesdienst in der Vogelsdorfer Kirche mit Herrn Pfarrer Berkholz Clubnachmittag – „Großer, langer, bunter Nachmittag“ der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte Waldstraße 26/27
1.11.	13 Uhr	Wir basteln Geschenke und Dekorationen für die Weihnachtszeit im Kinder- und Jugendklub Waldstraße 26/27 – Eintritt frei
2.11.	14 Uhr	„Kreatives Gestalten“ – Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
3.11.	13 Uhr 14 Uhr 16 Uhr	Skatnachmittag Clubnachmittag Fotoklub – Digitalfotografie mit Herrn A. Leese Veranstalter: OG der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
6.11.	9–11.15 Uhr	Frauen im Gespräch: „Strahlenreaktionen und Strahlenschäden“ Referentin: Frau Marlies Beutell, Fredersdorf im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, E.-Thälmann-Straße
8.11.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora – Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V.
9.11.	14 Uhr	„Kreatives Gestalten“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
10.11.	14 Uhr	Clubnachmittag mit Familie Schulz mit einem Musik- und Literaturprogramm Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
16.11.	14 Uhr	„Kreatives Gestalten“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
17.11.	14 Uhr 16 Uhr	Clubnachmittag mit Frau Fischer – Vortrag über Artrose Fotoklub – Digitalfotografie mit Herrn A. Leese Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
17.11.	19.30 Uhr	Lesung: der Autor Maxim Leo liest aus seinem Familienroman „Haltet eure Herzen bereit“ – eine ostdeutsche Familiengeschichte eine Veranstaltung der Gemeindebibliothek in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27
22.11.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora – Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V.
23.11.	14 Uhr	„Kreatives Gestalten“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
24.11.	14 Uhr	Clubnachmittag mit Faschingseröffnung Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
28.11.	11–19 Uhr	Weihnachtsmarkt am 1. Advent rund um die Fredersdorfer Kirche, Verdriesplatz und Taubenturm
30.11.	14 Uhr	„Kreatives Gestalten“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27

Vorschau auf Dezember:

8./9.12.	14 Uhr	Der Bürgermeister Dr. Uwe Klett und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dr. Siegfried Völter laden ein zu den öffentlichen Seniorenweihnachtsfeiern der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27 Veranstalter: Gemeinde und Seniorenbeirat
----------	--------	--

dienstags um 18 Uhr auf dem Sportplatz Florastraße: Petanque-Spiel

Die Heimstube im alten Schulgebäude, Platanenstraße 15 – alte Schule – ist jeden 2. und 4. Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet!

montags in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27, Tel. (033439) 5 92 69
18 Uhr: Malgruppe „ART“

Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (033439) 8 05 77, informieren.

Jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“ e. V. im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos: (033439) 595 19 u. maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstr. 26, Tel. (033439) 7 78 90
Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz Tel. (033439) 8 35 29.

Kleintierschau im Müncheberg

Vom 5. bis 7. November 2010 lädt der Züch-terverein „D 782 Müncheberg“ zur 27. Vereinsschau auf dem ehemaligen Pluta-Gelände Müncheberg, Marienfelde 18, ein. Gezeigt werden ca. 600 Tiere.

Es bestehen gute Kaufmöglichkeiten in der Ausstellung, für das leibliche Wohl in der Ausstellung wird gesorgt. Vor Ort besteht

Öffnungszeiten:

Freitag: 15 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 18 Uhr
Sonntag: 9 bis 15 Uhr

die Möglichkeit, Futtermittel und Dinge für den Ausstellungs- und Zuchtbedarf zu erwerben.

Veranstaltungen in der Angerscheune

In der Angerscheune in Petershagen finden im November 2 Veranstaltungen statt.

Nach großem Auftrittserfolg des Solocellisten der „Komischen Oper Berlin“, Herrn Hans-Joachim Scheitzbach im April dieses Jahres in der „Angerscheune“ in Petershagen, wird Herr Scheitzbach diesmal mit seinem Kollegen dem Solobratscher der „Komischen Oper“ unter dem Motto „Das Duell – das Duett“ am 6.11.2010 um 18 Uhr in der Angerscheune in Petershagen, Dorfplatz 1 auftreten.

Beide werden sich auf musikalische, unterhalt-same Art und Weise duellieren.

Eintritt wie immer bei Austritt nach Gefallen! Ein kleiner Pausenbiss wird gereicht.

Telefonische Anmeldung erwünscht unter: (033439) 7 85 44

2. Veranstaltung:

Am 5.11.2010 um 19 Uhr gleicher Ort ein Vor-trag von Herrn Knobloch über den Chronisten Alexander Giertz.

Großer Trubel beim Fred-Vogel-Fest



Spannung pur: Retzi mit der großen Spinne

Foto: Dr. W. Thonke

Es war ein wunderschönes Schulfest. Ein Schulfest in dieser Form habe ich überhaupt noch nicht erlebt. Nach 1945 habe ich als Lehrerin einer zweistufigen Schule auf dem Lande meine Schulfeste selbst gestaltet, habe Theaterstücke eingeübt, zum Teil in der Familie selbst geschriebene, habe Schattenspiele gemacht, sportliche Vorführungen mit den Kindern eingeübt, soweit ich konnte, und anderes, alle Eltern eingeladen, sie erfreut und begeistert. Es war noch Hungerzeit! Dann kamen die Schulfeste an den Oberschulen, die Abiturfeste und Bälle. Ein ganz anderer Charakter!

Und nun dieses Schulfest an der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf am 3. September, das 8. dieser Art. Es war herrliches Wetter, alles spielte sich auf dem weiträumigen Schulhof ab. Alle Lehrer und zum großen Teil Eltern hatten bei den Vorbereitungen geholfen und wirkten nun auf dem Schulhof mit. Die Judogruppe unter Herrn Dietrichs Leitung hatte auf dem Schulhof Matten ausgelegt und machte einige Vorführungen. Es war interessant und bereitete Freude. Auf der anderen Ecke des Schulhofes amüsierten sich kleinere Kinder auf einer großen Hüpfburg. Ein Stück davor hatten andere Eltern eine Rutschbahn aufgebaut, die auch viel Freude machte. Weiter zur Mitte stand eine Tischtennisplatte, die Kinder und Erwachsene anzog. Daneben wurden Kegel aufgestellt, die mit einem Ball getroffen werden mussten. Ein Stück weiter nach rechts war das Büchsenwerfen, wobei die Kinder kleine Preise erwerben konnten.

Einen großen Raum nahm der Unterhalter, Musiker, Clown Herr Retzi aus Berlin mit seiner Musikanlage und seinem Zelt ein, der viele Kinder

unterschiedlich beschäftigte, mit ihnen sang, rechnete, spielte. Das ganze war sehr vielseitig. Nahe dem anderen Schultor stand die Feuerwehr. Was hatte denn die mit dem Fest zu tun? Sie verband Spritzübungen mit dem Feuerwehrschauch mit dem Umwerfen von Kegeln. Und überall dazwischen führen die Einradfahrer. Es war ein wunderbares, lockeres Treiben. Natürlich gab es auch zu Essen und zu Trinken. In der Eingangshalle des Schulgebäudes wurden Kuchen (von den Eltern gebacken), Kaffee und andere Getränke von Lehrern und Eltern verkauft, draußen dagegen Bratwürste und Bockwürste. Und die Schulleiterin, Frau Förster, war überall dazwischen, mal hier mal dort. Es war eine herrliche Stimmung.

Ich hatte auch einen kleinen Verwandten dabei, suchte ihn an mehreren Ständen. Schließlich entdeckte ich einen Jungen, dessen Gesicht völlig bemalt war (einige Kinder hatten bemalte Gesichter) und der er nach der Körperhaltung sein könnte. Ich ging dicht an ihn heran, ja, er war es, hatte ein Wolfsgesicht, nicht zu erkennen.

Der ganze Charakter des Festes war fröhlich, die Kinder konnten immer von einem Vergnügen zum anderen wechseln. Es waren auch viele Eltern und Großeltern anwesend. Sehr schön!

Ja, und was war denn auf der Straße los? Da fuhren Kinder in Moon-cars, natürlich auf abgesperrter Straße.

Wieder muss ich sagen, wie auch bei dem Projekttag der Schule: eine gute Organisation bei großem Ideenreichtum. Ich gratuliere zu diesem gelungenen Schulfest!

Ursula Böhme

Radtour mit der NABU

Falls das Wetter es zu lässt, werden wir uns nach der Radtour am 23.10.10 zu einer kleinen Einweihung am Blockhaus, auf der Pachtfläche an der Weberstraße in Fredersdorf Süd zusammenfinden. Um die Mittel dafür entsprechend bereit zu stellen, bitte ich um Rückmeldung mit Anzahl der Personen an dem gemütlichen Beisammensein.

Uwe Klemm
NABU-Ortsgruppe

Entsorgerwechsel zum 1. Oktober 2010 im Landkreis Märkisch-Oderland

Bereits zum 1. Januar 2010 wurden die Entsorgungsleistungen für kompostierbare Abfälle, gefährliche Abfälle und Sperrmüll vom Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO) an Unternehmen neu vergeben.

Zum 1. Oktober 2010 fand nun auch der Entsorgerwechsel für die Entsorgungsleistungen Papier und Hausmüll statt.

Ab diesem Zeitpunkt übernimmt als Drittbeauftragter des EMO die **Schwarze Elster Recycling GmbH, Mühlenstraße, 16356 Werneuchen** die Sammlung und Beförderung von Hausmüll. Die Mitarbeiter der Schwarze Elster Recycling GmbH erreichen Sie unter den **Telefonnummern (033398) 849 -13 und -18**.

Das Einsammeln, Transportieren und Verwerten von Papier übernimmt als beauftragtes Unternehmen die **ALBA Südost-Brandenburg GmbH, Schulzendorfer Straße 13, 16269 Wriezen**. Die Mitarbeiter der ALBA Südost-Brandenburg GmbH erreichen Sie unter den **Telefonnummern (033456) 479 -0 und -30**.

Fragen zu den einzelnen Entsorgungsleistungen können Sie direkt an die beauftragten Unternehmen richten.



Vorgehensweise beim Entsorgerwechsel

- Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ergeben sich keine Änderungen
- Aufgestellte Abfallsammelbehälter gehen zum 1. Oktober 2010 in den Eigentumsbestand des EMO
- Neue Entsorgungsunternehmen fahren nach dem Tourenplan im Abfallkalender 2010
- Verträge mit den Verkaufsstellen für Abfallsäcke, Laubsäcke und Bänderolen wurden durch den neuen Entsorger geschlossen

Auch die Mitarbeiter des EMO stehen Ihnen in gewohnter Weise gerne zur Verfügung:

Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO)

Berliner Straße 31

15306 Seelow

Telefon: (03346) 88 27 -0

Fax: (03346) 495

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke: 29.10. • 11.11.2010

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)




Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Kastanien Apotheke

© BAB 01481202

Physiotherapie Praxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

*Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung*

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

© BAB 0052453

1977 • 33 Jahre • 2010

**Bauschlosserei
Thomas Grosch**
Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

© BAB 0052453

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die in der Zeit vom 21. Oktober 2010 bis 17. November 2010 ihren Geburtstag feiern

21.10.	zum 77.	Gries, Waltraut	04.11.	zum 72.	Visscher, Hildegund
22.10.	zum 97.	Gruber, Erna	05.11.	zum 71.	Eulitz, Klaus
22.10.	zum 72.	Hengst, Gertraud	05.11.	zum 75.	Nickel, Adelheid
22.10.	zum 70.	Schöpke, Klaus	05.11.	zum 81.	Rochlitz, Waltraut
23.10.	zum 72.	Zimmermann, Helga	05.11.	zum 88.	Schnurre, Ernst
25.10.	zum 82.	Baumgart, Kurt	05.11.	zum 78.	Wolnicz, Herbert
25.10.	zum 80.	Beesch, Günther	06.11.	zum 78.	Lüer, Horst
25.10.	zum 89.	Block, Elfriede	06.11.	zum 76.	Rätz, Renate
25.10.	zum 73.	Nickel, Manfred	06.11.	zum 75.	Schley, Christa
25.10.	zum 75.	Pfeufer, Lothar	06.11.	zum 89.	Zeumke, Hildegard
25.10.	zum 74.	Schulze, Eckhard	07.11.	zum 80.	George, Manfred
25.10.	zum 89.	Ulbricht, Herta	07.11.	zum 84.	Haß, Günter
26.10.	zum 79.	Deubner, Annegret	07.11.	zum 84.	Niepel, Hildegard
26.10.	zum 93.	Hoppe, Ernst	07.11.	zum 70.	Schambien, Helga
26.10.	zum 70.	Lehmann, Heinz	07.11.	zum 76.	Ullrich, Gertraud
26.10.	zum 74.	Methner, Helga	07.11.	zum 78.	Wolf, Regine
26.10.	zum 73.	Otto, Heinz	08.11.	zum 70.	Keller, Brigitte
27.10.	zum 70.	Kaping, Anita	08.11.	zum 81.	Klatte, Gerda
27.10.	zum 71.	Kramer, Kurt	08.11.	zum 77.	Thiede, Erich
27.10.	zum 73.	Laudan, Siegfried	08.11.	zum 73.	Tix, Helmut
27.10.	zum 74.	Zajonz, Helga	09.11.	zum 75.	Günster, Hermann
28.10.	zum 79.	Blaziejewski, Inge	09.11.	zum 72.	Reichert, Helga
28.10.	zum 73.	Gorlitz, Edeltraud	09.11.	zum 71.	Schwarzenholz, Dieter
29.10.	zum 76.	Dittrich, Irmgard	10.11.	zum 72.	Kögler, Klaus
29.10.	zum 75.	Kluge, Karl-Heinz	10.11.	zum 76.	Korth, Winfried
29.10.	zum 87.	Unglaube, Emma	10.11.	zum 75.	Kroll, Regine
30.10.	zum 78.	Bachert, Helga	10.11.	zum 80.	Siefert, Eva
30.10.	zum 72.	Bassin, Dieter	10.11.	zum 78.	Struck, Christel
30.10.	zum 70.	Jagnow, Bärbel	11.11.	zum 71.	Drezus, Hedda
30.10.	zum 72.	Müller, Werner	11.11.	zum 70.	Grewé, Ingrid
30.10.	zum 73.	Naujeck, Ursula	11.11.	zum 78.	Müller, Werner
31.10.	zum 92.	Faika, Elli	12.11.	zum 76.	Blümchen, Gerda
31.10.	zum 72.	Loose, Ingrid	12.11.	zum 74.	Boche, Ursula
31.10.	zum 76.	Schütze, Evelyn	12.11.	zum 78.	Monka, Edith
31.10.	zum 81.	Ziemann, Ursula	12.11.	zum 73.	Schneider, Horst
01.11.	zum 70.	Arndt, Helga	13.11.	zum 76.	Helwig, Horst
01.11.	zum 70.	Blechinger, Joachim	13.11.	zum 86.	Kloß, Waltraud
01.11.	zum 74.	Hannapp, Herbert	13.11.	zum 70.	Kramer, Veronika
01.11.	zum 76.	Kuhlmann, Hans-Joachim	13.11.	zum 74.	Rittel, Helga
01.11.	zum 95.	Müller, Hildegard	14.11.	zum 87.	Buley, Lisbeth
01.11.	zum 72.	Wiesner, Eduard	14.11.	zum 72.	Krienke, Hartmut
01.11.	zum 71.	Zorn, Renate	14.11.	zum 74.	Stobbe, Horst
02.11.	zum 74.	Gehrke, Helga	14.11.	zum 79.	Warminsky, Horst
02.11.	zum 73.	Immich, Helmut	14.11.	zum 74.	Weise, Helga
02.11.	zum 75.	Mertens, Gerhard	15.11.	zum 87.	Blank, Ursula
03.11.	zum 71.	Czerny, Evelyn	15.11.	zum 94.	Mattke, Eva
03.11.	zum 73.	Kibart, Dieter	15.11.	zum 75.	Neuber, Walter
03.11.	zum 74.	Köbke, Günter	15.11.	zum 73.	Urban, Helmut
03.11.	zum 80.	Kuch, Waltraud	15.11.	zum 81.	Wecko, Ingrid
03.11.	zum 79.	Spitzer, Heinz	16.11.	zum 80.	Diepold, Edgar
04.11.	zum 78.	Allzeit, Heinz	16.11.	zum 80.	George, Edith
04.11.	zum 76.	Bartsch, Hans	16.11.	zum 72.	Grewé, Jürgen
04.11.	zum 82.	Beduschi, Ilse	16.11.	zum 89.	Hauptmann, Edeltraut
04.11.	zum 74.	Bork, Ruth	16.11.	zum 71.	Müller, Edith
04.11.	zum 76.	Jäger, Eva	17.11.	zum 70.	Haak, Lothar
04.11.	zum 71.	Kaunat, Gerda	17.11.	zum 97.	Horn, Erika
04.11.	zum 70.	Lehmann, Helga	17.11.	zum 77.	Neumann, Ursula
04.11.	zum 71.	Schulze, Renate	17.11.	zum 76.	Schöbel, Edeltraut
04.11.	zum 70.	Schweitzer, Doris			

Herzliche Glückwünsche zur Trauung

übermittelt der Bürgermeister
den Eheleuten
des Monats September 2010:



Thomas Frank und
Cornelia Frank geb. Feige

Bestellung von Ombudspersonen

Seit dem 8. Juli 2009 ist das Gesetz über das Wohnen mit Pflege und Betreuung des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Pflege- und Betreuungswohn-gesetz – BbgPBWoG) in Kraft.

Eine Ausnahme bildet der § 16 des o. g. Gesetzes. Dieser tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Der § 16 beinhaltet die gemeinschaftliche Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner und Ombudspersonen.

Der Leistungsanbieter (das Heim, die Einrichtung) hat die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner in Fragen des gemeinschaftlichen Lebens durch einen Bewohnerschaftsrat sicherzustellen.

Zu den Angelegenheiten des unmittelbaren Mitwirkungsbereiches zählen

1. die Alltags- und Freizeitgestaltung
2. die Gestaltung von Gemeinschaftsräumen
3. Fragen der Verpflegung und
4. Regelungen zum Zugang zu gemeinschaftlich genutzten Wohn- und Aufenthaltsräumen sowie diese § 19 BbgPBWoG nicht widersprechen.

Der erweiterte Mitwirkungsbereich umfasst

1. Aufstellung oder Änderung der Musterverträge für Bewohnerinnen und Bewohner und der Hausordnung,

2. Änderung der Entgelte, soweit diese nicht ausschließlich durch Anpassung der Vereinbarungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch oder Zwölftem Buch Sozialgesetzbuch bedingt ist,

3. Maßnahmen zur Sicherung einer angemessenen hauswirtschaftlichen Versorgung,

4. umfassende bauliche Veränderungen oder Instandsetzungen der Einrichtungen,

5. Erweiterung, Einschränkung oder Einstellung des Betriebes und

6. Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen.

Die ehrenamtlichen Ombudspersonen unterstützen den Bewohnerschaftsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Soweit der Bewohnerschaftsrat es beschließt, können die Mitwirkungsrechte im erweiterten Mitwirkungsbereich durch den Bewohnerschaftsrat und die Ombudspersonen gemeinsam wahrgenommen werden.

Der Begriff „Ombud“ stammt aus dem Schwedischen und bedeutet Vertreter oder Beauftragter. Ombudspersonen haben in der Regel die Aufgabe, ein Sprachrohr für die Menschen zu sein, deren Interesse als Gruppe ansonsten wenig Beachtung findet. Die Ombudspersonen sollen eine aktive Verbindung zur Nachbarschaft darstellen. Neben der Unterstützung

des Bewohnerschaftsrates beziehen die Ombudspersonen die Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen aktiv in soziale und nachbarschaftliche Netzwerke im Wohnort ein und fördern ihre Beteiligung am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Gemeinde. In der Versammlung des Bewohnerschaftsrates haben sie ein Stimmrecht, wenn der Bewohnerschaftsrat dies wünscht.

Die Ombudspersonen werden von der Gemeindevertretung bestellt. Gesucht werden ehrenamtliche, engagierte, einfühlsame aber auch fachlich versierte Personen, die den Betroffenen die auf fremde Hilfe angewiesenen sind, das wachsende Bedürfnis nach Sicherheit und Selbstbestimmung stärkend zur Seite stehen.

Pflegebedürftige und Behinderte sind nicht Objekte „fürsorglicher Bemutterung“. Sie wollen ihr Leben selbst bestimmen können und sie sollen in jeder Lebenslage auf Respekt und Würde, wie auch auf gute Pflege vertrauen können.

Helpen Sie ihnen dabei!

Interessierte Bürgerinnen und Bürger senden Ihre kurze schriftliche Bewerbung bitte an

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf – Bürgerbüro – Lindenallee 3

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Einsendeschluss ist der 12. November 2010

Gemeinsam stark! 156,13 Euro für Amy



Foto: Familie Bühnert

Nachdem im LER-Unterricht über die kranke Amy gesprochen wurde bereiteten Chantal Häusler, Annalena Rieck, Georg und Richard Bühnert und Nicolas Sokotowski spontan und voller Eifer eine Spendenaktion zum Dorffest 100 Jahre Bruchmühle vor.

Das tolle Ergebnis: 104,79 Euro

Georg Bühnert sammelte am Sonntag, den 3.10., bei der Vereinsmeisterschaft des Rüdersdorfer Rudervereins weitere Spendengelder.

Sein Ergebnis: 51,34 Euro

Geschrieben von Frau Bühnert – Klassenlehrerin Kl. 5 B

Einwohner sind eingeladen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung lädt zur Einwohnerversammlung ein: Ortsteil Fredersdorf-Stüd am 21. Oktober, 19 Uhr, Speisesaal der Oberschule, Tieckstraße 39.

Themen der Einwohnerversammlung sollen der Verwaltungsbericht 2009, die Finanzsituation der Gemeinde, der Straßenausbaub und weitere Investitionen in der Gemeinde sein.

Dr. Siegfried Völter
Vorsitzender der Gemeindevertretung

ANZEIGE

ANZEIGE

Forward-Darlehen – oder wie man in Zukunft günstig finanziert

Immer häufiger liest man in den Printmedien von so genannten „Forward-Darlehen“. Insbesondere Personen, die sich mit der Finanzierung eines Hauses beschäftigen, werden mit dem Begriff konfrontiert. Doch die Frage, was ein Forward-Darlehen eigentlich ist und warum dessen Nutzung sinnvoll sein kann, wird selten näher erläutert. Wir möchten Ihnen dieses Produkt nun vorstellen – damit auch Sie es künftig nutzen können!

Das Forward-Darlehen ist ein klassisches Annuitätendarlehen, das dem Darlehensnehmer erst nach einer gewissen Vorlaufzeit ausbezahlt wird. Die Zeitspanne zwischen dem Vertragsabschluss und dem gewählten Laufzeitbeginn wird als Forward-Periode bezeichnet, in diesem Zeitraum fallen keine Bereitstellungsinsen an. Ein Forward-Darlehen wird genutzt, um sich frühzeitig günstige Zinskonditionen zu sichern. Daher findet das Forward-Darlehen überwiegend in Zusammenhang mit der Anschlussfinanzierung Anwendung. 1996 hat die Dr. Klein &

Co. AG das Forward-Darlehen für die Finanzierung von kommunalen und gemeinnützigen Wohnungsunternehmen entwickelt – heute ist es ein häufig genutztes Finanzierungsinstrument innerhalb der Immobilienfinanzierung.

Sie können sich also die günstigsten Konditionen von heute für die Zukunft sichern und diese nutzen, wenn die Anschlussfinanzierung zu einem späteren Zeitpunkt notwendig wird. Bereits bis zu 60 Monate vor Auszahlung können Sie von diesem Produkt Gebrauch machen. Für die frühzeitige Sicherung der guten Konditionen wird üblicherweise ein Zinsaufschlag hinzugerechnet, der sich danach berechnet, wie lange im Voraus die Kondition gesichert wurde.

Durch die Sicherung der günstigen Konditionen im Vorwege, lassen sich hohe Einsparmöglichkeiten erzielen. Viele Besitzer von Wohneigentum, bei denen in den nächsten 5 Jahren eine Anschlussfinanzierung ansteht, sind sich gar nicht bewusst, dass sie sich die aktuell tiefen Zinsen sichern könnten. Entsprechend nehmen sie das Angebot

ihres bisher finanzierenden Kreditinstitutes an. Mit großer Wahrscheinlichkeit hat dies gerade beim heutigen Zinsniveau zur Folge, dass bares Geld verschenkt wird.

Bei Ihnen steht in den nächsten Jahren auch eine Umschuldung an und Sie möchten sich die aktuell sehr niedrigen Zinsen schon heute sichern? Oder Sie haben allgemeine Fragen zum Forward-Darlehen? Sprechen Sie uns einfach an, damit wir mit Ihnen Ihre Fragen beantworten können und gemeinsam die Angebote zum sogenannten Forward-Darlehen überprüfen können.

Sie möchten mehr wissen? Wir beraten Sie gerne! Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Freie Hypo-Berater vor Ort. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Über Freie Hypo

Die Freie Hypo GmbH ist der Baufinanzierungsspezialist der Dr. Klein & Co. AG. Das Unternehmen ist an über 135 Standorten in Deutschland

FREIE HYPO
Der DR. KLEIN Baufinanzierungsspezialist vor Ort

Wenn es um Ihren Wohnraum geht:
Vertrauen Sie den Finanzierungs-Experten.

Wie auch immer Ihre Pläne aussehen: Wir von der Freien Hypo bieten Ihnen eine maßgeschneiderte Immobilienfinanzierung zu echten Top-Konditionen. Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!

Regionalbüro Märkisch - Oderland
Lindenplatz 17 • 15344 Strausberg
Tel.: 0 33 41 / 30 88 63
www.freie-hypo.de

Beste Anbieter
für Baufinanzierung
nach dem Kreditwürdigkeitsindex
Kreditwürdigkeitsindex 2009

Mehr Beratung ist mehr wert!

vertreten und bietet seinen Kunden individuelle und umfassende Beratung in allen Fragen der Baufinanzierung. Es ist damit bundesweit der führende unabhängige spezialisierte Anbieter für private Baufinanzierungen vor Ort. Als 100-%ige Tochter von Dr. Klein nutzt die Freie Hypo Synergien und kann durch ihre Spezialisierung ihren Kunden Baufinanzierungen zu außergewöhnlich günstigen Konditionen anbieten. Die Dr. Klein & Co. AG ist einer der erfolgreichsten unabhängigen Allfinanzdienstleister in Deutschland.

Lutz Schiefelbein
Freie Hypo
Regionalbüro
Märkisch-Oderland
Tel. (03341) 30 88 63

ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr

KÖBLER & PARTNER

Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung

Winterdienst

Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B15)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

20 Jahre Kunstschmiede, Schlosserei, Schlüsseldienst Lange



Hans-Jürgen Lange und Ehefrau mit dem Team der Firma
Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 17. September beging die Firma Lange „Kunstschmiede, Schlosserei, Schlüsseldienst“ ihren 20. Geburtstag. Freunde und Geschäftspartner überbrachten Glückwünsche und wünschten eine weitere gute und solide Zusammenarbeit. Bürgermeister Dr. Uwe Klett nutzte die Gelegenheit, die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen verbunden mit dem Wunsch, dass die Firma, die sich einen Namen weit über die Gemeinde hinaus gemacht hat, auch in Zukunft ein stabiler Partner für die Geschäftsfreunde bleibt.

Hans-Jürgen Lange, Kunstschmiede- und Schlossermeister, gründete die Firma am 1. September 1990. Er erinnert sich: „Nach der Wende nutzte ich die Gelegenheit, mich selbständig zu machen. Ich begann mit drei Mitarbeitern in Petershagen und zog 1996 mit meiner Firma als eine der ersten in das Gewerbegebiet Fredersdorf-Nord. Damit war ich als gebürtiger Fredersdorfer auch mit meinem Gewerbe in der Heimatgemeinde zurück. Zum Firmenareal gehören heute ein Bürogebäude mit Verkaufsräumen und angeschlossener Werkstatt sowie Lager- und Abstellflächen. Sie sind die Arbeitsstätte von bis zu sechs Mitarbeitern“.

Seinem Mitarbeiter Hans-Joachim Gurski überreichte er zum Jubiläum einen Blumenstrauß, denn er ist von Anbeginn dabei. Mehr noch. Die beiden kennen sich seit der Lehre. Diese begann beim Kunstschmiedemeister Schrandt in Petershagen und führte Jürgen Lange danach zu einer Kunstschmiede in Kaulsdorf. Hier stand die Metallgestaltung von Museen, Friedhöfen und Kirchen auf der Tagesordnung. Schließlich arbeitete er lange Zeit bei Dieter Boullier (Jugendtourist) und restaurierte alte Schlösser, wie Wachwitz und Eckberg. Boullier riet ihm auch zur Selbstständigkeit und unterstützte ihn sehr.

Inzwischen ist die Firma zu einem Inbegriff für solide Schlosser- und Stahlbauarbeiten geworden. Sowohl Neubauten von Geländern, Zäunen, Gittern und Treppen, als auch Restaurationsarbeiten gehören zum Firmenalltag. Der Fachschlüsseldienst und die Feuerverzinng ergänzen die Aufzählung. Die große Schar der Gäste zum Jubiläum war ein beredetes Zeugnis für die anerkannte Arbeit der Firma.

bei Vorlage dieses Coupons **10 % Rabatt**
- ausgenommen Aktionsware -

Baumschulen
Richard Scheerer
Vogelsdorfer Str. 69
15370 Fredersdorf

BAUM
kommt von
BAUMschule und
nicht von BAUMarkt

Anzucht und Verkauf
auf 80.000 m²
~ ~ ~
Qualität seit 1899

beste Anfahrt von der B1 über Neuenhagen:
Schöneicher Straße und Südring

Ihr Anzeigenberater:
Dr. Wolfgang Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

FABAS Vogelsdorf
Fahrzeugservice GmbH **IVECO**

- IVECO Vertragswerkstatt
- typenoffene Reparaturwerkstatt für LKW, PKW und Baumaschinen
- Fahrzeugaufbauten
- Erstellung von Unfallgutachten für PKW/LKW
- viele weitere Werkstatteleistungen

Frankfurter Chaussee 57 • 15370 Vogelsdorf
Telefon: (03 36 38) 89 68 25 • Fax: (03 36 38) 89 68 17
Funk: 0151.19 53 00 79 • E-Mail: bknoch@fabas-gmbh.de
Internet: www.fabas-gmbh.de

Sebastian's
Zweiradladen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf

SINDERMANN
Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Das nächste ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF
erscheint am 18. November 2010.

GEROLSTEINER
Macht irgendwie lebendiger.

ANGEBOT*
Kasten 12 x 1,0 l
6,99 •
(110,58 €)
+ 3,30 € Pfand

*Angebot gültig bis 6.11.2010!

Wiebe's immer
freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH

Elektrik • Inspektion • Klimaservice • Karosserie

Winterreifen-Endpreise 2010

Keine weiteren versteckten Kosten, wie z. B. Montage, Auswuchten, Entsorgung, MwSt.!

Saisoneinlagerung möglich, Reifengas vorhanden. Angebote solange der Vorrat reicht!

Reifengröße	Preisht	Firestone	Vredestein	Continental
175/70/14	55,50 € / 75 T	60,00 € / 84 T	74,00 € / 84 T	77,00 € / TS 800
185/65/14	57,50 € / 86 T	63,00 € / 86 T	73,00 € / 86 T	77,50 € / TS 800
185/60/15	61,00 € / 84 T	67,23 € / 88 T	87,00 € / 88 T	80,00 € / TS 800
195/60/15	62,50 € / 88 T	71,50 € / 88 T	85,00 € / 88 T	86,00 € / TS 830
195/65/15	62,50 € / 91 T	67,00 € / 91 T	74,00 € / 91 T	74,00 € / TS 830
205/60/16	84,00 € / 92 H	95,50 € / 92 H	117,50 € / 92 H	113,00 € / TS 810

Auch für andere Reifengrößen/-marken oder Ganzjahresreifen erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.

Sie haben keine Zeit zu kommen?
Faxen Sie uns einfach Ihren Fahrzeugschein
an 03 34 39-1 78 32.

Bruchmühler Str. 26, 15370 Petershagen, Tel. 033439-17744 ... kompetent • freundlich • fair